

# Sie trägt die Krone mit Herz

Als Corelina-Botschafterin setzt sich Miss Schweiz **DOMINIQUE RINDERKNECHT** für Kinderherzen ein – und lässt sich dabei ihr eigenes stehen.



Haube statt Krone Corelina-Stiftungsrat Prof. Alexander Kadner zeigt Dominique den OP-Saal.



Kleiner Kämpfer Prof. Thierry Carrel und Dominique Rinderknecht besuchen Matthias nach seiner Herz-OP.

TEXT SYLVIE KEMPA  
FOTOS KURT REICHENBACH

Es gibt nichts Schöneres als ein Babylächeln. Zahnlos, unbefangen, und der ganze Körper strampelt mit. Der kleine Matthias lacht so, als er Dominique Rinderknecht, 24, zum ersten Mal sieht. Er packt mit seinen Fingerchen die frisch desinfizierte Hand der Miss Schweiz. «Das wünschen sich viele Männer», scherzt Prof. Alexander Kadner, Leiter der Kinder-

herzchirurgie des Berner Inselspitals. Alle im Raum lachen, auch Matthias' Mama. Endlich kann sie es wieder.

Die letzten sechs Monate waren für Brigitte Roche, 27, Postangestellte aus einem Dorf bei Fribourg, eine Tortur. Ihr Sohn gehört zu dem einen Prozent der Neugeborenen, die an einem Herzfehler leiden. Als er zur Welt kommt, sind seine Haupt- und seine Lungenschlagader vertauscht. Die Hauptschlagader ist ausserdem zu klein und unterbrochen, und zwi-

schen den Herzkammern klafft ein Loch. Zwei Tage nach Matthias' Geburt wird Familie Roche mit der Diagnose konfrontiert. Ein vierstündiger Noteingriff folgt: «Aortenbogen-Rekonstruktion mit Switch-OP und VSD-Verschluss» heisst das im Fachjargon. Dann ein sechswöchiger Spitalaufenthalt, Nachkontrollen, Abklärungen, ständige Angst und vor wenigen Tagen eine weitere Operation. «Aber jetzt ist das Schlimmste vorbei», sagt Brigitte Roche zu Dominique, während Mat-



thias noch immer deren Hand hält, als wüsste er, dass sie in einer Mission unterwegs ist, die auch ihm Gutes bringt.

**Die Miss Schweiz amtet als Botschafterin** der Kinderherzstiftung Corelina, die vor wenigen Wochen von Star-Chirurg Thierry Carrel, 54, in Bern gegründet wurde. «Ich sehe die Zusammenarbeit als Glücksfall. Frau Rinderknecht ist mit ihrem Engagement und ihrer Ausstrahlung eine ideale Botschafterin für unsere Anliegen.» Ziel der Stiftung ist

es, Familien wie die Roches zu unterstützen. Denn neben dem Schock sind Betroffene plötzlich auch mit logistischen und organisatorischen Problemen konfrontiert. Hier setze Corelina an, sagt Carrel. «Nach grösseren Herzoperationen oder Spitalaufenthalten sollen Kinder die Möglichkeit erhalten, sich in einer entsprechenden Umgebung psychisch und physisch zu erholen.»

Corelina wird aber auch international tätig sein. In Zusammenarbeit mit der

Hilfsorganisation Terre des hommes ermöglicht die Stiftung die hiesige Behandlung von kleinen Herzpatienten aus Afrika und dem Nahen Osten und unterstützt humanitäre Missionen von Berner Herzspezialisten im Ausland. Zudem spricht sie Gelder für Forschungsprojekte.

Die Zusammenarbeit zwischen der Miss-Schweiz-Organisation und Corelina gehört zur kürzlich kommunizierten Neuausrichtung der Schönheitswahl. Unter dem Motto «Krone mit Herz» wird am ►



goturkey  
**HOME OF**   
**TURQUOISE**

goturkey.com



#HomeOf

 Marmaris, Türkei

KULTUR- UND TOURISMUSBÜRO TÜRKIE  
STOCKERSTRASSE 55, CH-8002 ZÜRICH  
TEL: 044 221 00 10 FAX: 044 212 17 49

www.tuerkeltourismus.ch | info@tuerkeltourismus.ch



**Festhalten!**

Während Matthias mit der Miss Schweiz kuschelt, schießt Mama Brigitte Roche ein Foto, Tante Fabienne schaut zu.

► 11. Oktober nicht nur Dominique Nachfolgerin gewählt, sondern auch die neue Corelina-Botschafterin. «Die wichtigste Aufgabe der Miss Schweiz ist künftig ihr karitatives Engagement», sagt Claudio Righetti, der die Neuausrichtung erdacht hat und leitet. Dazu gehört, dass ein Grossteil des erwirtschafteten Geldes während des Amtsjahres in die Stiftung fliesst. «Unser Ziel ist es, mindestens eine halbe Million Franken pro Jahr für Corelina zu generieren.» Die Miss Schweiz erhält derweil ein fixes Jahreseinkommen von 120 000 Franken.

**An der Wahlgala** auf dem Bundesplatz in Bern soll der Stiftung der erste Check überreicht werden. Doch allein Dominique Besuch bedeutet Brigitte Roche bereits viel. Sie möchte ein Erinnerungsfoto mit dem Handy machen. Dominique hebt den Kleinen hoch, ganz unkompliziert, als würde sie nie etwas anderes tun. Sie habe etwas Übung, gibt sie zu. Schliesslich sei sie im vergangenen Sommer Gotti geworden. Brigitte Roche drückt ab und schaut glücklich vom Display auf. «Darauf wird mein Sohn einmal ganz stolz sein!»

Matthias hat beide Operationen gut überstanden. «Er wirkt jeden Tag gesün-



der», sagt Prof. Kadner bei der Untersuchung. Nur das Husten tut dem Kleinen so weh, dass er weinen muss. Die acht Zentimeter lange Narbe auf seinem Brustkorb bebt vor Anstrengung. Das Herzchen, das sich dahinter verbirgt, ist so klein wie eine Aprikose. Und die Aorta hat einen Durchmesser von nur acht bis zehn Millimetern, erklärt Carrel.

Dominique hört beeindruckt zu. «Was die Ärzte bei einer Operation am Babyherz leisten, ist beachtlich. Und dass Matthias sich so toll erholt, berührt mich sehr.» Er hat nun gute Chancen, wie ein gesundes Kind aufzuwachsen. Und Dominique ist sicher: Matthias wird ein Herzensbrecher! Zumindest ihr Herz hat er mit seinem zahnlosen Lächeln bereits geknackt. «Er ist ja so süß!» ●

**Mini! Ein Babyherz ist klein wie eine Aprikose, erklärt Prof. Carrel.**

brandinghouse

# Üsi Schlucht

*Ist imposant und ein beliebtes Ausflugsziel. Bekannt ist auch*

# Üse Marmor

*mit dem bedeutende Bauten errichtet wurden. Beim Einkaufen bauen wir auf*

# Üse Volg

*weil unser Dorfladen naheliegend und persönlich ist.*



QR-Code scannen und den Film über Rüttenen direkt auf dem Mobile schauen.  
Alle Filme unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch)

*Volg. Im Dorf daheim.*



Rüttenen SO

**Volg**  
frisch und fründlich